



Hehe. o mein geliebter  
und gütiger Jesus,  
in deiner heiligen  
Gegenwart werfe ich mich  
nieder und bitte dich mit le-  
bendigstem Eifer: präge  
tief ein in mein Herz die Ge-  
fühle des Glaubens, der Hoff-  
nung, der Liebe, des Reue-  
schmerzes über meine Sün-  
den und des Vorsatzes, dich  
nicht mehr zu beleidigen; in-  
dem ich mit aller Liebe und  
allem Mitleid deine hl. fünf  
Wunden betrachte, zunächst  
mir vor die Seele führend, was  
von dir, o mein Jesus, der  
heilige Prophet David  
gesagt hat: Sie haben durch-  
bohrt meine Hände und  
meine Füße, alle meine Ge-  
beine haben sie gezählt.

(Ps 21. 17. 18.)



Vollkommener Ablauf, den Verstorbenen zuwendbar, für Alle,  
welche nach würdiger Beicht und Communion dieses Gebet vor  
einem Bilde des Gekreuzigten verrichten und noch 5 Vater unser  
und Ave Maria nach Meinung des hl. Vaters beten.

Pius IX. (Defret rom 31. 7. 11. 1870)

Jesus! Maria! Joseph! Gertrudis!

„Ich werde zu dir kommen, wie ein Dieb,  
und du wirst nicht wissen, um welche Stunde  
ich kommen werde.“  
Off. 3, 3.



## Zum christlichen Andenken

an die in Gott ruhende, wohlachtbare Ehefrau

# Anna Maria Josepha Cordewiener

geb. Hanssen,

welche zu Herzogenrath, Pfarre Afden, am 20. Januar 1908, nachmittags 11 Uhr, unerwartet, aber wohl vorbereitet durch ein braves Leben, zur ewigen Heimat eingegangen ist.

Die Verewigte, geboren zu Rimburg-Bruchhausen am 12. Januar 1874, lebte seit dem 16. Februar 1901 mit Johann Joseph Cordewiener in überaus glücklicher, mit 3 Kindern gesegneter Ehe.

Die Verstorbene war eine tiefreligiöse Frau. Mit unwandelbarer Treue und Aufopferung, mit unermüdlicher Arbeitsamkeit und Sorgfalt waltete sie als christliche Gattin und Mutter im Kreise ihrer Familie.

Mit unerschöpflicher Geduld ertrug sie die vielfachen Heimsuchungen in ihrem Leben, auch die letzte, nie wankend im Vertrauen auf den Herrn, eingedenk der Worte: „Wenn wir mit Christo leben, werden wir mit ihm verherrlicht werden.“ Ihr Andenken wird gesegnet sein.

An ihrem Grabe trauern der Gatte, 3 Kinder, die Eltern und die übrigen Anverwandten und empfehlen, getröstet in ihrer Trauer durch die Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen in der Ewigkeit, die Seele der teuren Entschlafenen dem hl. Opfer der Priester und der frommen Fürbitte der Gläubigen, damit sie desto eher ruhe  
**im ewigen Frieden.**

---

Buchdruckerei Jos. Lenzen, Herzogenrath.